

vitäten nicht annehmen, sondern uns vorbehalten, solche selbst zu wählen.

Unser ernstes Streben soll es sein, das uns hiedurch geschenkte Vertrauen durch gewissenhafte Erfüllung unserer Verbindlichkeiten zu rechtfertigen und Ihnen unsern Dank durch thätigste Verwendung für Ihren Verlag zu beweisen.

Unsere Commissionen haben die Güte gehabt zu übernehmen

Herr Ferdinand Klemm in Wien,
Herren Voigt & Günther in Leipzig,
und sind die Herren mit hinreichender Cassa versehen, um Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Indem wir schliesslich unser Unternehmen Ihrem collegialischen Wohlwollen nochmals bestens empfehlen, bitten wir, von nachstehenden Zeugnissen gefälligst Notiz nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
A. Jakić.

Zeugnisse.

Herr Svetožar Galac aus Petrinja in Croatien gebürtig, katholischer Religion, hat in meiner hierorts errichteten National-Buchhandlung vom 25. November 1852 bis 25. November 1855 seine Lehrzeit bestanden. Während der ganzen Dauer seiner Lehrzeit hat sich derselbe stets als ein streng rechtlicher, fleissiger und sittlich guter junger Mann betragen, sowie er auch immer beflissen gewesen, seinen Obliegenheiten redlich nachzukommen und sich in seinem Berufsfache nach allen Seiten hin auszubilden. Vorstehend wohlverdientes Zeugnis ist von mir der Wahrheit gemäss ausgestellt und zur Bekräftigung mit meiner Namensunterschrift und meinem Siegel versehen worden.

Agram, den 26. December 1855.

Dr. Ludwig Gaj,
kaiserl. Rath, als Besitzer der obbenannten Buchhandlung.

Herr Svetožar Galac aus Petrinja in Croatien gebürtig, katholischer Religion, hat vom 1. Jänner 1856 bis zum unten gesetzten Dato in meinem Geschäft als Gehilfe gearbeitet und sich während dieser Zeit durch Fleiss und Arbeitsamkeit, verbunden mit wahrer Liebe zum Buchhandel, ausgezeichnet. Ebenso hat er sich durch sein vortreffliches Betragen, wie durch Eifer und Treue meine vollkommene Zufriedenheit erworben. Von dem gerechten Wunsche beseelt, behufs fernerer Ausbildung den Kreis seiner geschäftlichen Erfahrungen zu erweitern, verlässt er mich, mit den besten Wünschen für sein ferneres Wohl von meiner Seite begleitet. Ich empfehle somit Herrn S. Galac meinen Herren Collegen aufs beste und zweifle nicht, dass er meiner Empfehlung stets Ehre machen wird.

Agram, den 15. November 1858.

Leop. Hartmán.

Herr Svetožar Galac aus Agram war in meinem Geschäft als Gehilfe vom 1. December 1858 bis Ende November 1859 thätig, zu welcher Zeit er freiwillig bei mir austrat. Es gereicht mir zur grossen Freude, demselben das Zeugnis geben zu können, dass er sich seinem Berufe mit Ernst und grosser Liebe hingab und mit Treue und Umsicht in der Sortimentsbranche meines Geschäftes zu meiner vollen Zufriedenheit

arbeitete. — Sein ernstes Streben, seine ehrenhafte Gesinnung werden ihn, unterstützt durch literarische und geschäftliche Kenntnisse, auch seinen künftigen Prinzipalen als treuen Mitarbeiter werth machen.

Wien, am 1. December 1859.

Albert A. Wenedikt.

Herr Svetožar Galac aus Agram hat seit 1. Jänner l. J. in meiner Buch- und Kunsthandlung zu meiner Zufriedenheit als Gehilfe gearbeitet, und kann ich dessen ernstes Streben nach Ausbildung, sowie sein Bemühen, den Interessen seines Prinzipals förderlich zu sein, nur lobend erwähnen.

Pressburg, 30. Juni 1860.

L. A. Krapp,
Buch- und Kunsthändler.

Dass Herr Svetožar Galac aus Petrinja in Croatien vom 1. Juli 1860 bis heute in meinem Geschäft als Gehilfe zu meiner vollsten Zufriedenheit mit Umsicht, Treue und unermüdetem Fleiss thätig war, bestätige ich ihm hiermit schriftlich und wünsche ihm zu seiner bevorstehenden Etablierung von ganzem Herzen recht viel Glück!

Wien, 1. August 1861.

Ferdinand Klemm.

Meinen verehrten Herren Collegen kann ich Herrn A. Jakić, welcher bis jetzt in seiner Druckerei in Agram grösstentheils nur croatische Literatur verlegte, nun aber die Concession zur Errichtung einer Sortiments-Buchhandlung erhielt, und als stillen Associé Herrn Svetožar Galac angenommen hat, als einen sehr reellen und äusserst thätigen Geschäftsmann bestens empfehlen, welcher das ihm zugewendete Vertrauen stets zu rechtfertigen bestrebt sein wird. In Verbindung mit unserm Herrn S. Galac, beide als Eingeborene des Landes mit ausgebreiteter Bekanntschaft und genauer Localkenntnis, sowie mit hinreichenden Geldmitteln versehen, ist an einem günstigen Gelingen ihres Unternehmens gar nicht zu zweifeln. Ich empfehle daher beide Herren im gegenseitigen Interesse Ihrem geneigten Wohlwollen angelegentlichst mit hochachtungsvoller Ergebenheit.

Wien, 1. November 1861.

Ferdinand Klemm.

Commissionswechsel.

[22287.] Vom 1. Januar 1862 an besorge ich die Commissionen der Herren

**F. Glöggel in Wien und
Rózsavölgyi & Co. in Pesth.**

Leipzig, im December 1861.

C. F. Peters, Sortiment.
(A. Whistling.)

Fertige Bücher u. s. w.

[22288.] Bestellungen auf die Londoner Wochenchrift

„Hermann“

effectuirt pro Quartal mit 1 $\frac{1}{2}$ 10 S $\frac{1}{2}$ baar (Preis bei der Post 2 $\frac{1}{2}$) bei directer Zusendung per Post von London aus

die General-Agentur f. Deutschland:
**A. Neumann's Central-Zeitungs-
Bureau in Berlin.**

**„Ueber Land und Meer“
in Preussen steuerfrei!**

[22289.]

Dem geehrten Sortimentshandel in Preussen diene zur Nachricht, dass, nachdem ich mich entschloss, die Bedingungen des neuen Steuergesetzes zu erfüllen, mein Journal

**„Ueber Land und Meer“
Allgemeine Illustrierte Zeitung,**

herausgegeben

von

F. W. Hackländer,

vom 1. Januar 1862 ab

in Preussen stempelfrei

sein wird. „Ueber Land und Meer“ ist daher, statt theurer zu werden, noch billiger als bisher geworden, denn es fällt von nun an auch die seither erhobene Steuer von 24 S $\frac{1}{2}$ weg.

Es ist natürlich, dass diese Befreiung vom Stempel dem Journal in Preussen einen neuen Aufschwung geben muss, und wird es in Ihrer Hand liegen, denselben durch freundliche Verwendung zu fördern. Indem ich um letztere bitte, beziehe ich mich auf mein erlassenes Circular und zeichne

ganz ergebenst

Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

Londoner Zeitschriften.

[22290.]

Meinen Committenten diene zur Nachricht, daß ich liefere:

Illustrated London News. 8 $\frac{1}{2}$ pro Jahrgang.

Athenaeum 1862. 4 $\frac{1}{2}$ 10 N $\frac{1}{2}$.

Punch 1862. 4 $\frac{1}{2}$ 10 N $\frac{1}{2}$.

Once a week 1862. 3 $\frac{1}{2}$ 9 N $\frac{1}{2}$.

Cornhill Magazine. à Heft 8 N $\frac{1}{2}$.

Macmillan's Magazine. à Heft 8 N $\frac{1}{2}$.

Westminster Review. à Heft 1 $\frac{1}{2}$ 20 N $\frac{1}{2}$.

Zeitungs- und Zeitschriften-Katalog 1862.
10 N $\frac{1}{2}$.

Derselbe erscheint im Januar, wie gewöhnlich. Englische Zeitungen, Zeitschriften und Sortiment liefere ich zum englischen Nettopreise mit 10% Commission franco Leipzig; — es wird stets schwer halten, diesen Bedingungen Concurrenz zu machen. Auskunft über jeden Preisansatz ertheilt sofort
London, im December 1861.

Franz Thimm.

[22291.] Heute versandte ich:

Archiv für die civilist. Praxis, von Mittermaier 2c. 44. Bd. 3. Hft.

Heidelberger Jahrbücher der Literatur. LV. Jahrg. 11. Hft. November.

Jahrbuch für Pharmacie u. verwandte Fächer, v. Walz u. Winkler. Bd. XVI. Hft. 5. November.

Mittermaier, Dr. C. J. A., die Bedeutung der würdigen Stellung des Advokatenstandes für die Rechtspflege 2c. (Besond. Abdruck a. d. Archiv f. civ. Praxis 44. Bd. 3. Hft.) Preis 6 N $\frac{1}{2}$.

Heidelberg, den 10. December 1861.

J. C. B. Mohr.